

*Erfahrungen,  
auf die es ankommt*

  
**mehr wert**  
Agentur für Soziales Lernen gGmbH



**Do it! Service Learning an Hochschulen**  
**Training für Multiplikatorinnen  
und Multiplikatoren**

**31. März/1. April 2011**

**24./25. November 2011**

**in der Bundesakademie für Kirche und Diakonie Berlin**

In Kooperation mit:

**bagfa**

Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Freiwilligenagenturen e.V.

Schirmherr der bagfa:  
Bundespräsident Horst Köhler



**Hochschulnetzwerk**  
Bildung durch Verantwortung

## Warum Service Learning?

### **Wie bewertet die Wirtschaft den Faktor Sozialkompetenz?**

*Eine Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelstages im Jahr 2004 hat ergeben, dass Arbeitgeber bei Hochschulabgängern die soziale Kompetenz vermissen*

Die Idee, Engagement („service“) mit Lernen („learning“) zu verknüpfen, stammt aus den USA. Seit den 90er Jahren bieten US-amerikanische Hochschulen Programme an, die es Studierenden ermöglichen, außerhalb des Hörsaals Lernerfahrungen zu machen. Die Teilnehmenden lernen im Seminar und leisten darüber hinaus einen freiwilligen, gemeinnützigen Dienst. Sie erweitern dabei ihren Horizont, entwickeln ihre sozialen, kommunikativen und methodischen Kompetenzen und verarbeiten auf anschauliche Art und Weise fachliche Inhalte.



## Wie *Do it!* - Service Learning für Studierende in der Praxis abläuft

*Service Learning ist ein idealer Ansatz zur Förderung von Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, Empathie. Dieses Angebot passt gut in die Bachelor-Studiengänge*

Studierende engagieren sich im gemeinnützigen Bereich, beispielsweise in Einrichtungen für behinderte, ältere, kranke Menschen, für Kinder oder für Jugendliche. Die Teilnehmenden werden auf die Erfahrungen vorbereitet und werten sie im Anschluss gemeinsam aus. Service Learning kann fachspezifisch oder fachübergreifend umgesetzt werden.

## Beispiele für Service Learning-Projekte

- Betreuung eines offenen Treffs im Arbeitslosencafé durch VWL- oder SoWi-Studierende.
- Lesetraining für Grundschüler durch Studierende der Pädagogischen Psychologie.
- Entwurf und Gestaltung eines kreativen Spielplatzes in der Gemeinde durch Architektur-Studierende.
- Marketing-Studierende entwerfen ein Konzept, um Mittel für Jugendtreffs in sozialen Brennpunkten einzuwerben.
- Musikstudierende geben in Kinderheimen Tanzunterricht.
- Studierende der Biologie entwerfen ein gesundes Schulfrühstück.

*Studierende bringen ihre Fachkenntnisse gewinnbringend ein*



## Ziele und Zielgruppen

### Ziele:

Bei diesem Training lernen Sie, wie Sie Service Learning an der Hochschule einführen und in die Praxis umsetzen können.

### Zielgruppen:

- Sie lehren an einer Hochschule und möchten projekt- und erfahrungsorientiert unterrichten?
- Sie arbeiten in einem Career Center oder in einem Zentrum für Schlüsselqualifikationen an der Hochschule?
- Sie arbeiten in einer Freiwilligenagentur?

➔ Dann sind Sie bei diesem Training genau richtig! Die Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen eine rasche Anmeldung. Bei der Auswahl achten wir auf eine regionale Streuung.

### Aufbau:

Das Training ist zweimodulig aufgebaut. Zwischen den beiden Modulen sollen die Teilnehmenden ein Praxisprojekt beginnen. Dafür erhalten sie vor dem Beginn, zwischen den Modulen und nach dem 2. Modul ein Coaching sowie individuelle Beratung zur Projektakquise – telefonisch oder in der Agentur mehrwert.



Ihre Ansprechpartnerin:

**Gabriele Bartsch**

Tel. 0711-123757 37



*Erfahrungen, die  
,unter die Haut' gehen*

### Leitung:

Gabriele Bartsch, Geschäftsführerin der Agentur mehrwert. Die Soziologin hat langjährige Erfahrung in der Arbeit u.a. mit Führungskräften. Umfangreiche Weiterbildungen schloss sie mit dem Master-Zertifikat Human Resources (Professio) ab.

### Ort:

Bundesakademie für Kirche und Diakonie, Heinrich-Mann-Str. 29  
**13156 Berlin**, [www.bundesakademie-kd.de](http://www.bundesakademie-kd.de)  
Für die Übernachtung zwischen dem ersten und zweiten Tag ist gesorgt.

### Kosten:

Das Training wird von der **Robert Bosch Stiftung** finanziert, deshalb entstehen Ihnen für Übernachtung, Verpflegung und Materialien keine Kosten. Die Fahrtkosten tragen Sie selbst.

### Veranstalter:

**mehrwert gGmbH**

Agentur für Soziales  
Lernen

c/o Gabriele Bartsch  
Fritz-Elsas-Straße 40  
**70174 Stuttgart**

Tel. 0711/123 757-37

Fax 0711/672 477-90

[bartsch@agentur-mehrwert.de](mailto:bartsch@agentur-mehrwert.de)

[www.agentur-mehrwert.de](http://www.agentur-mehrwert.de)



## Module

### Modul 1 – Do it! Service Learning für Studierende – Projektentwicklung

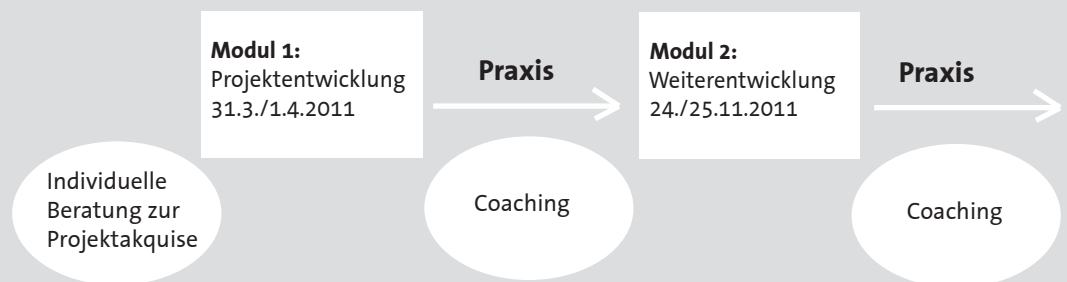
31.3./1.4.2011 (1. Tag: 11 - 20 Uhr; 2. Tag: 9 - 16 Uhr)

#### Inhalte:

- Was ist Service Learning? Wie passt Service Learning zur derzeitigen Situation an den Hochschulen?
- Welche Formen sind denkbar? Fachübergreifend oder fachspezifisch?
- Wie kann das Engagement in einer gemeinnützigen Einrichtung mit Lehrinhalten verknüpft werden?
- Wie kann ich ein Service Learning-Projekt konzipieren? Welche Module beinhaltet dies?
- Wie gestalte ich den Einführungsworkshop?

*Zwischen den Modulen wird ein Coaching, telefonisch oder in der Agentur mehrwert, angeboten*

*Das Training ist modular aufgebaut. Die Teilnahme an beiden Modulen wird vorausgesetzt*



### Modul 2 – Do it! Service Learning für Studierende – Projekterfahrung

24./25.11.2011 (1. Tag: 11 - 20 Uhr; 2. Tag: 9 - 16 Uhr)

#### Inhalte:

- Welchen Status hat mein Projekt derzeit?
- Wie gestalte ich den Auswertungsworkshop?
- Was gehört zum Projektabschluss?
- Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit bieten sich an?

*In den Folgemonaten: Coaching – telefonisch oder in der Agentur mehrwert (bis Dezember 2012 möglich)*

#### Arbeitsweise:

- Theorie-Inputs
- Methodentrainings
- Arbeit in Kleingruppen,
- Einzelarbeit
- Coaching,
- Kollegiale Beratung,
- Expertengespräche.

Das Besondere ist, dass Sie während des Trainings ein eigenes Praxisprojekt entwickeln und dafür gezielt gecoacht werden.

